



Stadtzeitung

Amtsblatt der Stadt Neuenburg am Rhein mit den Stadtteilen Zienken, Grißheim und Steinenstadt

Unterstützerkreis Flüchtlinge bereitet sich vor

Die Bereitschaft, sich für die ankommenden Flüchtlinge zu engagieren, ist in Neuenburg groß. Neuenburg bereitet sich auf die Aufnahme von rund 40 Flüchtlingen vor. Sie sollen ab April in einer Gemeinschaftsunterkunft wohnen, die der Landkreis in der Robert-Koch-Straße in Modulbauweise errichten wird. Schon jetzt ist die Bereitschaft in der Bevölkerung groß, sich ehrenamtlich für die Neuankömmlinge zu engagieren. Deswegen lud die Stadt Neuenburg zu einer Informationsveranstaltung ein, bei dem sich die Interessierten informieren und austauschen, sowie Fragen stellen konnten.

Vertreten waren auch Institutionen und soziale Einrichtungen wie die Markgräfler Tafel, das DRK, das Altenwerk, die evangelische Kirchengemeinde, der Verein SOS werdende Mütter und andere. Vom Landratsamt waren der offizielle Betreuer Julian Staiger und Johannes Zlabinger vom Fachbereich Soziale Dienste anwesend. Bürgermeister Schuster wies dar-



auf hin, dass die Unterkunft keine städtische Einrichtung ist, die Stadt aber den Landkreis bei der Betreuung der Flüchtlinge mit dem Helferkreis unterstützen wolle.

Große Hilfsbereitschaft

Er sei positiv überrascht von der großen Hilfsbereitschaft, sag-

te Zlabinger. Zwar gebe es auch an den anderen Standorten von Flüchtlingsunterkünften Helferkreise, aber noch nie habe er erlebt, dass sich schon vorher Menschen zusammengetan hätten, um den Flüchtlingen beim Zurechtfinden in einem für sie fremden Land zu helfen. Die Hauptgrup-

pe der Flüchtlinge, die im Landkreis unterkommen sollen, kommt aus Gambia, und bestehe zu 80 Prozent aus alleinstehenden jüngeren Männern, berichtete Zlabinger. Oft würden die Familien zusammenlegen, um die hohen Preise für die Schlepper bezahlen zu

...Fortsetzung Seite 3

Ausschuss vergibt Planung für Kreisverkehr

Die Kreisverkehrsanlage an Schlüsselstraße, Breisacher Straße und Kronenrain nimmt langsam Formen an. Um die Anlage realisieren zu können, vergab der Ausschuss für Umwelt und Technik jetzt die Ingenieurleistungen an das Planungsbüro Fichtner Water & Transportation GmbH.

Die Planer des Büros hatten bereits im Jahr 2000 den Auftrag erhalten, für das Projekt die Grundlagen-ermittlung bis hin zur Genehmigungsplanung zu übernehmen. Mit dem erneuten Auftrag soll nun die Ausführungsplanung und die Objektbetreuung vergeben werden. Dafür wurde ein Honorar über ei-

nen Betrag von knapp 27.600 Euro ermittelt. Für Bürgermeister Joachim Schuster zählt diese Kreisverkehrsanlage zu den wichtigen Projekten im Rahmen der Innenstadtentwicklung. Deshalb habe sich der Gemeinderat vor wenigen Tagen in einem Klausurthema vornehmlich mit der Innenstadtentwicklung beschäftigt. Der Kreisverkehr gehöre zu den verkehrslenkenden Maßnahmen. Fachleute, Verwaltung und Gemeinderat versprechen sich vom Kreisverkehr eine flüssigere Abwicklung. Bisher sei der Verkehr durch Rotlichtphasen immer wieder gebremst worden, so dass sich immer wieder erheblicher Rückstau gebildet habe, erklärte der Bürgermeister. Mittler-

weile bestünde auch eine Vereinbarung mit dem Land, nachdem zwei der vier Fahrbahnäste zur Landesstraße L 134 gehören. Die Baukosten wurden im Zuge der Kostenberechnung aus dem Jahr 2010 mit rund 300.000 Euro angegeben. „Die Kosten werden aber noch einmal überprüft“, betonte Schuster. Überprüft wird im Zuge der Planung auch die Leitungsführung im Kreuzungsbereich. Die auffälligste Änderung wird der Wegfall der Abbiegespuren sein. Der Kreis selbst wird falls notwendig überfahrbar sein. Die Anschlüsse beispielsweise an die Schlüsselstraße würden bereits so hergestellt, dass sie mit der künftigen Umgestaltung korrespondieren. Genaue

Details werden allerdings erst im Zuge der Ausführungsplanung festgelegt, berichtet der Bürgermeister. Auch der Anschluss am Kronenrain wird wegen der künftigen Planung des Parkhauses nicht komplett fertiggestellt. Bürgermeister Joachim Schuster ist von der Leistungsfähigkeit des künftigen Kreisverkehrs überzeugt. Aus seiner Sicht gibt es nur eine Einschränkung: Solange der Kreisverkehr an der Bundesstraße nicht gebaut ist und die Ampelanlage dort den Verkehr regelt, könne es durchaus kurzzeitig zu Rückstau in die Stadt geben. Der Ausschuss vergab wie von der Verwaltung vorgeschlagen die weitere Planung an das vorgeschlagene Ingenieurbüro. mps

Impressum

Herausgeber:
 Stadt Neuenburg am Rhein
 Rathausplatz 5
 79395 Neuenburg am Rhein
 Telefon 07631/791-0
 Telefax 07631/791-222

e-mail:
 stadtzeitung@neuenburg.de
 internet:
 http://www.neuenburg.de

Verantwortlich für den
 amtlichen Teil:
 Bürgermeister
 Joachim Schuster

Redaktion: Dieter Branghofer
 Telefon 07631/791-104
 Textannahme: Sarah Michaelis
 Telefon 07631/791-102

Verantwortlich für den
 Anzeigenteil:
 Primo Verlag, Stockach

Satz & Layout:
 MPS design+medien
 Volker Münch, Müllheim
 Telefon 07631/4350
 e-mail:
 volker.muench@mps-medien.de

Druck & Verlag:
 Primo Verlag
 Meßkircher Straße 45
 78333 Stockach
 Telefon: 07771/9317-0
 Telefax: 07771/9317-40

Die Stadtzeitung wird an alle
 Haushalte im Bereich der Stadt
 Neuenburg am Rhein kostenlos
 verteilt.
 Reklamationen bei Nichterhalt
 sind an den Verlag zu richten.

Redaktionsschluss:
 montags 12.00 Uhr.

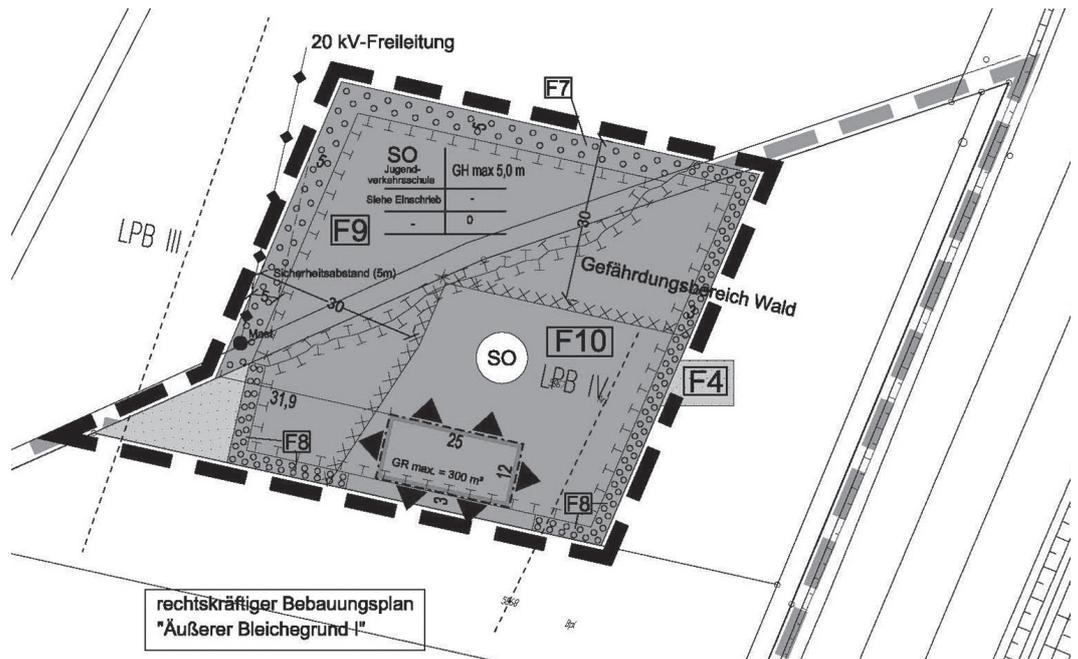
**Sprechstunde des
 Bürgermeisters**

Es wird um Terminabsprache mit
 dem Sekretariat des Bürgermei-
 sters, Tel. 07631/791-101 ge-
 ben, um unnötige Wartezeiten
 zu vermeiden.

**Öffnungszeiten
 Stadtverwaltung**

Montag bis Freitag
 9.00 - 16.00 Uhr
 Mittwoch 9.00 - 18.30 Uhr
 Samstag 10.00 - 12.00 Uhr
 Die Öffnungszeiten von 12 - 14
 Uhr bzw. am Freitag bis 16 Uhr so-
 wie am Samstag beschränken sich
 auf das Bürgerbüro und die Tourist-
 information.

Öffentliche Bekanntmachungen



**Inkrafttreten der 1. Änderung und Erweiterung
 des Bebauungsplanes und der örtlichen
 Bauvorschriften „Äußerer Bleichegrund I“**

Der Gemeinderat der Stadt Neuenburg am Rhein hat am 27.01.2014 in öffentlicher Sitzung die 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Äußerer Bleichegrund I“ nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften als jeweils selbstständige Satzungen beschlossen.

Das Gebiet der 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes liegt westlich der Stadt Neuenburg am Rhein und westlich der Autobahn A5 Karlsruhe-Basel und ist über die bestehende Rheinwaldstraße und Vogesenstraße an die Westtangente und die Bundesstraße 378 angebunden.

Für den räumlichen Geltungsbereich der 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes sind die Planunterlagen vom 27.01.2014 maßgebend. Ein Ausschnitt der Planunterlagen ist oben abgedruckt

Die 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes und die örtlichen Bauvorschriften „Äußerer Bleichegrund I“ treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Absatz 3 BauGB).

Die 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes und die örtlichen Bauvorschriften können ein-

schließlich ihrer Begründung (mit Umweltbericht) sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB während den üblichen Dienststunden der Stadt Neuenburg am Rhein, Fachbereich Lebenswerte Stadt, Baurecht und Umwelt, Rathausplatz 5, 79395 Neuenburg am Rhein, Zimmer Nr. 213, dort eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 des BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes oder aber

nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich werden, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Rechtsvorschriften oder den Mangel des Abwägungsvorgangs begründen soll, ist darzulegen.

Nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.04.2013 (GBl. S. 55), gelten der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften - sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder von aufgrund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zustande gekommen sind - ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften verletzt worden sind,

...Fortsetzung Seite 3

Ausschuss für Verwaltung und Finanzen

Die nächste öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses findet am kommenden Montag, 17. Februar 2014, 17:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Tagesordnung

1. Annahme von Spenden ■

1. Änderung und Erweiterung „Äußerer Bleichgrund I“ - Fortsetzung -

2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Neuenburg am Rhein, 11.02.2014
Joachim Schuster
Bürgermeister ■

Bezirksmeisterschaften der DLRG Jugend im Hallenbad

Aufgrund der Durchführung der Bezirksmeisterschaften der DLRG Jugend Breisgau ist das Hallenbad Neuenburg am Rhein am Samstag/Sonntag, 15./16.02.2014 jeweils ganztägig für den normalen Schwimmbetrieb geschlossen. ■

Apothekenbereitschaft – Nachtdienst

Die Notdienstbereitschaft der Apotheken beginnt um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am darauf folgenden Tag. Weitere Informationen zu den Apotheken-Notdiensten finden Sie seit dem 01.01.2014 auf der Homepage www.lak-bw.de oder unter der Telefonnummer 0800/0022833. ■

Neuenburg aktuell

Unterstützerkreis Flüchtlinge: Es gibt viele Möglichkeiten zu helfen

Fortsetzung Titelseite...

können und oft seien die jungen Männer die einzigen, die die Strapazen einer Flucht überhaupt bestehen, erklärte er auf die Frage, warum kaum Familien oder Paare kommen.

Für die behördliche Betreuung ist der Sozialarbeiter Julian Staiger zuständig, er wird ein Büro und feste Sprechzeiten in der Unterkunft haben.

Viele Möglichkeiten, zu helfen

Die Einsatzmöglichkeiten der Ehrenamtlichen sind vielfältig. Staiger erklärte, dass man auch für eine Person eine Art Patenschaft übernehmen könne. Wolfgang Rozek vom DRK-Ortsverein wies auf die Kleiderkammer hin.

Silvana Müller, Leiterin der Markgräfler Tafel war dafür, den Flüchtlingen beim Finden von günstigen Einkaufsmöglichkeiten zu helfen.

Gerade der Tafelladen sei eine viel genutzte Plattform für Kontakte und Austausch von Informationen. Ulla Arweiler vom Altenwerk bot Teilnahme an Ausflügen, Wanderungen, Kartenspiel oder Kegelaufenden an. Das könne auch für jüngere Männer interessant sein,

meinte sie. Bernhard Beier-Spieler vom Diakonischen Werk bestätigte, dass Kegeln ein „tolles Mittel“ für die Verständigung sei, da man hier keine Sprachkenntnisse brauche. Er bot auch an, für die Helfer kostenlos an zwei Samstagen ein Seminar zu halten, wie man mit Menschen aus anderen Kulturen umgeht.

Als „interkultureller Trainer“ habe er hier Erfahrung. Dieser Vorschlag wurde mit Beifall aufgenommen. Anklang fand auch der Vorschlag für eine Exkursion ins Flüchtlingsheim Kirchzarten, wo man sich mit dem dortigen Helferkreis und den Bewohnern treffen will. Auch wollen die Neuenburger Ehrenamtlichen vor dem Einzug der Flüchtlinge die neue Unterkunft besichtigen.

Die Stadt hat ebenfalls Möglichkeiten zu handeln, etwa bei der Ermöglichung, die Freizeiteinrichtungen wie das Hallenbad zu nutzen oder auch, wenn das Gesetz es erlaubt, Beschäftigungen auf Ein-Euro-Basis anzubieten, etwa im Bauhof oder im Seniorenheim. Die Interessierten des Helferkreises werden ab jetzt über einen Newsletter auf dem Laufenden gehalten.

Keine „gestapelten Container“

Die Flüchtlinge werden nicht alle auf einmal sondern in kleineren Gruppen nach Neuenburg kommen, sagte Staiger. Warum die Stadt 40 Menschen aufnimmt, erklärte Bürgermeister Schuster damit, dass bei dieser Anzahl eine ständige Betreuung vor Ort und ein Hausmeister garantiert seien. Mit dem Landkreis sei ferner vereinbart, dass die Stadt nicht für eine Unterbringung im Anschluss an das Asylverfahren aufkommen muss. Dafür hat sie das Grundstück für die Unterkunft zur Verfügung gestellt. Der Pachtvertrag sei unterschrieben, die Baugenehmigung erteilt. Ihre gute Verhandlungsposition habe die Stadt ausgenutzt, um auf die Ausgestaltung der Unterkunft Einfluss zu nehmen: Sie wird sich von einem Mehrfamilienhaus äußerlich kaum unterscheiden, die beiden Baukörper erhalten ein Satteldach und einen Verputz, so dass man keine „gestapelten Container“ befürchten müsse. Untergebracht werden die Flüchtlinge in Zweibettzimmern. Hier greift bereits die gesetzliche Erweiterung der Fläche für eine Person von bisher 4,5 auf jetzt sieben Quadratmeter. ■

Neuorganisation der Sozialen Bürgerdienste

Ab Januar 2014 werden die Sozialen Bürgerdienste in Neuenburg am Rhein neu organisiert. Der Ort der bisherigen Anlaufstelle im Fridolinhaus, die seit 2002 durch den Caritasverband Breisgau-Hochschwarzwald betrieben und von der Stadt Neuenburg am Rhein finanziell gefördert wurde, bleibt erhalten.

Die Zuständigkeiten wurden jedoch seit 01.01.2014 neu geregelt. Andrea Elsässer, Caritasverband Breisgau-Hochschwarzwald, berät weiterhin im Fridolinhaus die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie ihre Familienangehörigen. Für die weitere Soziale Bürgerberatung ist Herr Rainer Erhardt, Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein,

verantwortlich. Mit ihm können Termine vereinbart werden, die immer mittwochs von 09.00-18.00 Uhr im Fridolinhaus stattfinden (Adresse: Müllheimerstr. 23, Eingang Zähringerstraße). Die Terminkoordination erfolgt über das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Telefon 07631/791-0. ■

Neues Angebot im Fridolinhaus: Beratungsstelle für Senioren und deren Angehörige

Seit Januar bietet die neue Beratungsstelle für Neuenburger Senioren und deren Angehörige regelmäßige Sprechstunden am Montag und Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr im Fridolinhaus in der Müllheimerstr. 23 an.

Caritas-Mitarbeiterin Andrea Elsässer (bis 31.12.13 in der Beratungs-

stelle „Soziale Bürgerdienste“) berät und unterstützt bei Fragen und Hilfebedarf von älteren Menschen und ihren Angehörigen rund um die Themen Pflege, Versorgung und Betreuung zu Hause oder im Heim. Der Caritasverband für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald kann die Beratung mit einer 25%-Stelle dank der finanziellen

Unterstützung der Stadt Neuenburg anbieten.

Kontaktinfo:
Tel. 07631/705504 (mit AB). Adresse: Müllheimer Str. 23 (Eingang Zähringerstr.), 79359 Neuenburg, Email: andrea.elsaesser@caritas-bh.de. Sprechstd. Mo. und Di. 10-12 Uhr u. Termine n. V. ■

Schulchor sucht Strandkorb

Für die Bühnendekoration beim diesjährigen Musical „Ritter Rost macht Urlaub“ (Aufführungen 4./5. Juni) braucht der Schulchor der Rheinschule einen Strandkorb. Wer wäre bereit, einen Strandkorb für die erste Juniwoche zur Verfügung zu stellen? Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe. Bitte melden Sie sich im Sekretariat der Rheinschule telefonisch (07631/700250) oder per Mail (rheinschule.neuenburg@gmx.de).

Berufe in Uniform

Am Donnerstag, 20. Februar, informieren Einstellungsberater der Bundeswehr, der Bundespolizei, der Polizeidirektion Freiburg und der Zollverwaltung über „Berufe in Uniform“. Die Veranstaltung beginnt um 14.00 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Straße 77. Mehr Information gibt es unter 0761 2710 264.

Für Besitzer von Privatwäldern

Lehrgänge für Privatwaldbesitzer an den Forstlichen Bildungszentren des Landesbetriebs ForstBW: Das gesamte Lehrgangsangebot des Landesbetriebs ForstBW finden Sie im Internet unter www.wald-online-bw.de sowie bei der Unteren Forstbehörde an Ihrem Landratsamt in der Broschüre „Aktiv für den Wald – Bildungsangebot 2014 des Landesbetriebs ForstBW“. Nähere Informationen und Anmeldung bei: HSP Kirchzarten, Tel. 0761/1287-5184, e-mail: ursula.zimmermann@lkbh.de.

DRK: Umgang mit Ängsten im Alter

Der DRK-Kreisverband Müllheim organisiert am Mittwoch, 26. Februar, 18.30 Uhr im Rotkreuzhaus Müllheim einen Vortrag zum Thema „Anregungen für Hoffnung und Lebensfreude – Umgang mit Ängsten im Alter“. Referieren wird der Müllheimer Neurologe Dr. Günter Wirminghaus. Der Eintritt ist frei – eine Spende willkommen. Um telefonische Anmeldung über die Servicezentrale des DRK-Kreisverbandes, Tel. 07631/1805-0, wird gebeten.

Brandschutz und LED-Technik

Eine Fülle von Projekten stellte die Stadtverwaltung den Mitgliedern des Ausschusses für Umwelt und Technik vor.

So schreiten die Arbeiten zur Verbesserung des Brandschutzes im Stadthaus voran. Die Abtrennung des Restaurants vom Stadthaus ist fertiggestellt, die oberen Fenster entsprechend geschlossen und die Glastüren ausgetauscht. Auch

im Kino wurden Brandschutztüren eingebaut und weitere Arbeiten vorgenommen.

Zurzeit werden auch die Hydranten im Stadtgebiet geprüft und gespült.

Die Umrüstung der Straßenlampen auf LED-Technik schreitet ebenfalls voran. Es wurden die entsprechenden Leuchtenkoffer für die Laternen an der Westtangente und für die Gottlieb-Daimler-Straße be-

schaft. Probleme bereiten noch die unterschiedlichen Maststärken. Insgesamt werden 90 Leuchten umgerüstet. Die Auftragssumme beläuft sich auf 102.000 Euro, das Land fördert den Umbau mit 30.000 Euro. In das Gebäude des Hebewerks Sandroggen wurde eine neue Tür eingebaut, die Förder-schnecken beim Hebewerk Freudenberg wurden ausgetauscht. mps

Orientierungsveranstaltung für Existenzgründer/innen in Neuenburg

Erfahrene Gründungsberater des Steinbeis-Beratungszentrum Unternehmensgründung und -entwicklung geben konkrete und praxisbezogene Tipps für die Schritte in die Selbständigkeit, unterstützen Jungunternehmer in der Startphase und gehen auf die Anforderungen bei der Unternehmensnachfolge ein. Die Stadt Neuenburg veranstaltet mit der Wirtschaftsförderung Region Freiburg am 26. Feb-

ruar 2014 eine kostenlose Orientierungsveranstaltung für Existenzgründerinnen und Existenzgründer. Im Rahmen der 4-stündigen Abendveranstaltung wird u.a. auf folgende Punkte eingegangen:

- Konkrete Antworten auf Fragen rund um die Selbständigkeit
- Chancen und Risiken der Selbständigkeit
- Dialog und Feedback zur Gründungsidee

• Überblick über Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten
Weitere Informationen unter www.stw.de/su/1678. Die kostenlose Veranstaltung findet statt: Mittwoch, den 26.02.2014 von 17.00 - 21.00 Uhr, Rathaus Neuenburg, Rathausplatz 5. Anmeldung ist erforderlich beim Steinbeis-Beratungszentrum Unternehmensgründung und -entwicklung: Tel. 0761 28561270 oder johannes.merkel@stw.de.



Besuch im Mathematikum in Bad Krozingen

Die Klasse 2c mit ihren Lehrerinnen Johanna Seib und Michaela Münch besuchte am Montag, den 03.02.2014 die mathematische Ausstellung „Mathematikum – Mathematik zum Anfassen“ im Kurhaus in Bad Krozingen. Fasziniert und sehr interessiert arbeiteten die Kinder an den einzelnen Stationen. Viele Entdeckungen wurden gemacht. Besonders gefielen den Kindern die Riesenseifenhaut, das Kugelwettrennen und der Bau der Leonardo-Brücke.

Neu in der Stadtbibliothek: „tiptoi“ – das interaktive Lernsystem für Kinder

Die Stadtbibliothek erweitert ihren Bestand mit einer Auswahl an Büchern und Spielen aus dem „tiptoi“-Programm.

Dieses interaktive Lernsystem des Ravensburger Verlages für Kinder ab vier Jahren, verbindet haptische Bücher und Spiele mit elektronischer Intelligenz, ganz ohne Bildschirm. Herzstück ist der orange-farbene tiptoi® Stift: Tippen Kin-

der damit auf tiptoi® Buchseiten oder Spielmaterial, erzählt der Stift Wissenswertes, spielt authentische Stimmen und Geräusche, stellt Aufgaben oder führt als Spielleiter durch spannende Spiele.

Die Kinder können damit auf der Navigationsleiste eines jeden tiptoi® Produktes zwischen Erlebnisebenen wie „Entdecken“, „Wissen“, „Erzählen“ und „Spielen“

wählen. Sie erforschen vielfältige Sachthemen aus Kindergarten und Grundschule selbstständig und vertiefen das Gelernte spielerisch. Tiptoi-Stifte sollten nach Möglichkeit in den interessierten Familien vorhanden sein, zur Demonstration hat die Stadtbibliothek aber einen Stift vorrätig. Weitere Informationen erhalten Sie in der Stadtbibliothek und unter www.tiptoi.de.



Bibliotheksführerschein in der Stadtbibliothek

Seit einigen Jahren bietet die Stadtbibliothek den Viertklässlern an, den „Bibliotheksführerschein“ zu absolvieren. Die Schüler beweisen damit, dass sie sich in der Bibliotheksbenutzung auskennen und die dort bereitgestellten Medien zielsicher nutzen können. Begriffe wie Medien, Autor, Sachbücher, Belletristik oder Buchrücken sind für diese Bibliotheksprofis dann kein Buch mit sieben Siegeln mehr.

Kürzlich waren wieder Viertklässler der Rheinschule Neuenburg in der Stadtbibliothek zu Gast. Die begeistertesten Schüler bedankten sich beim Bibliotheksteam mit folgendem Aufsatz und Foto:



bögen ausgefüllt. Manche von uns liehen sich noch ein Buch aus. Danach fuhren wir nach Zienken in die Schule.

Nun mussten wir fast eine Woche auf das Ergebnis warten. Am Mittwoch darauf waren wir dann wieder in der Bibliothek. Erfreut erfuhren wir, dass wir alle die Prüfung bestanden haben und sogar die beste Klasse sind, die bisher den Bibliotheksführerschein gemacht hat. Darauf sind wir natürlich mächtig stolz.

Bibliotheksführerschein

Am Donnerstag gingen wir, die Klasse 4d aus Zienken, in die Stadtbibliothek nach Neuenburg. Alle waren pünktlich um 8.30 Uhr da. Jetzt gingen wir in die Bibliothek. Dort trafen wir Frau Schweizer und Frau Heinrich. Frau Heinrich erklärte uns den Ablauf und gab jedem einen Fragebogen. Die Fragen sollte jedes Kind selbst ausfüllen. Am Ende waren alle Frage-

Glückwünsche

Es erreichten ein Alter von...

Neuenburg:

76 Jahre: Ingrid Möller
Freiburger Str. 32

71 Jahre: Paula Fleck
Im Rohrkopf 2

92 Jahre: Elsa Buhre
Rebstr. 2

71 Jahre: Catherine Sommer
Markbeinweg 45

71 Jahre: Dudu Kavakli
Amerbachweg 1

93 Jahre: Johanna Marquardt
Müllheimer Str. 23

77 Jahre: Inge Sillmann
Römerstr. 3a

72 Jahre: Ute Mönch
Thuner Ring 17a

76 Jahre: Paul Gehrmann
Markbeinweg 4

71 Jahre: Helmut Dietsche
Im Rohrkopf 80

81 Jahre: Anita Maryniak
Robert-Bosch-Str. 7

74 Jahre: Gertrud Hauser
Max-Schweinlin-Str. 21

SteinStadt:

82 Jahre: Otto Riess
Schwarzwaldstr. 6

74 Jahre: Josef Jäggle
Maierhofstr. 8

74 Jahre: Stefan Kollmann
Hauptstr. 63

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren recht herzlich zu ihrem Ehrentag und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit!

Unsere Energie

Sparen mit Ökostrom

Nutzen Sie die kostenlose Ökostrom-Beratung unseres Partners badenova, lassen Sie sich Ihr Ersparnis berechnen. Einladung zur Beratung am Mitt-

woch, den 19.02.2014 ab 16.00 Uhr im Bürgerbüro. Bitte bringen Sie Ihre aktuelle Verbrauchabrechnung mit. Terminvereinbarungen unter Tel. 0800 2791010 oder www.badenova.de/neuenburg
Unser Berater Herr Erwin Bornemann freut sich auf Sie.

Veröffentlichung und Weitergabe von Daten

Die Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein weist darauf hin, dass das Bürgerbüro gemäß § 34 Meldegesetz (MG) Vor- und Familienname, sowie die Anschriften volljähriger Einwohner an die Firma SAM GmbH, 79115 Freiburg im Breisgau, zur Herausgabe eines Einwohnerbuches übermittelt.

Weiter übermittelt das Bürgerbüro Vor- und Familienname, akademische Grade, Schriften sowie Tag und Art des Jubiläums von Altersjubilaren an die Presse. Das Bürger-

büro darf gemäß § 30 Abs. 2 Meldegesetz einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft, die in § 30 Abs. 1 Meldegesetz genannten Daten sowie die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft von Familienangehörigen die Mitglieder (Ehegatten, Eltern minderjähriger Kinder) übermitteln, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft angehören. Wer zu dem vorstehend genannten Personenkreis gehört und wünscht, dass die Veröffentlichung bzw. die Übermittlung sei-

ner betreffenden Daten unterbleiben soll, muss die dem Bürgerbüro mitteilen. In der Mitteilung sollte angegeben werden, worauf sich der Widerspruch bezieht (Altersjubilare, Datenübermittlung an Religionsgemeinschaften, Einwohnerbuch). Die Einwendungen gegen die Weitergabe von Daten für das Einwohnerbuch sind schriftlich

innen zwei Wochen beim Bürgerbüro Neuenburg am Rhein einzureichen. Es wird gebeten, den nebenstehenden Abschnitt ausgefüllt bei der Stadtverwaltung, Bürgerbüro abzugeben. **Sollte bereits zu einem früheren Zeitpunkt eine entsprechende Erklärung abgegeben worden sein, braucht diese nicht wiederholt zu werden.**



Auskunftssperre

Gemäß § 34 des Meldegesetzes von Baden-Württemberg wünsche ich

- keine Veröffentlichung meiner Daten (Name, Anschrift, Alters- und Ehejubiläum) und keine Weitergabe an Presse und Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung
- keine Veröffentlichung meiner Daten (Name, Anschrift) in Einwohner-Büchern und ähnlichen Nachschlagewerken
- keine Nutzung oder Weitergabe von Daten an Parteien und Trägern von Wahlvorschlägen gem. § 34 Abs. 1 Meldegesetz

Zusätzlich wünsche ich

- keine Weitergabe von Daten bei Auskunftersuchen, die offensichtlich um Zwecke der Direktwerbung genutzt werden.
- keine Erteilung von Melderegisterauskünften im Wege des automatisierten Abrufs über das Internet gemäß § 32a Abs. 2 des Meldegesetzes.
- keine Datenübermittlung an die öffentl.-rechtl. Religionsgemeinschaften soweit die Daten nicht für Zwecke der Steuererhebung benötigt werden (gemäß § 30 Meldegesetz). Diese Sperre gilt nur für Familienmitglieder, die nicht derselben oder keiner öffentl.-rechtl. Religionsgemeinschaft angehören.

Name:

Vorname(n):

Rufname:

Geburtsdatum:

Anschrift:

Datum,

Unterschrift des Antragstellers / der Antragstellerin

* Zutreffendes bitte ankreuzen

Der Sperrvermerk wurde in das Melderegister eingetragen.

Bearbeitet (Datum, Unterschrift)

.....

European-Energy-Award: Betreuungspersonal wird geschult

Schon die Kleinsten nutzen täglich ganz selbstverständlich Energie. Energie gehört zu ihrem Alltag: zu Hause, in der Krippe und auch im Kindergarten. Wir baden in warmen Wasser, heizen, wenn es kalt ist, schalten bei Dunkelheit das Licht an, kurz: Energie erleichtert unser Leben. Doch woher bekommen wir Energie? Vor dem Hintergrund der aktuellen Klima- und Energiesituation gewinnt das Thema Energiewende immer mehr an Bedeutung. Im Rahmen des European-Energy-Award-Prozesses (EEA) wird deshalb das pädagogische Fachpersonal der Stadt Neuenburg am Rhein und der kirchlichen Träger in Neuenburg in den Monaten Februar und März bei Fortbildungsveranstaltungen der SOLARE ZUKUNFT e. V. in Kooperation mit Badenova für den nachhaltigen Umgang mit Energie und Umwelt sensibilisiert. Hier erfahren die Pädagoginnen und Pädagogen Grundlagenwissen über Energie und Umwelt und erhalten Anregungen für die Gestaltung von

Bildungsprojekten in ihren Einrichtungen, um dieses Wissen schon den Jüngsten altersgerecht zu vermitteln. Denn: Grundlagen für zukünftiges Handeln und eine verantwortungsvolle Lebensweise, werden schon in der frühen Kindheit gelegt.

Neue LED-Beleuchtung in Nepomuks Kinderwelt

Neben der klimaneutralen CO₂-freien Heizung und Kühlung von Nepomuks Kinderwelt durch den Einsatz der Grundwasserwärmepumpentechnik und der Nutzung der Abwärme der Kältemaschinen zur Warmwasseraufbereitung, hat Nepomuks Kinderwelt seit diesem Jahr nun auch die gesamte Außenbeleuchtung auf die wesentlich umweltfreundlicheren LED Lampen umgestellt. LED Lampen benötigen bis zu 80% weniger Energie und halten mehr als doppelt so lange.

Unsere Gesundheit

Allergien - Sind Pollen & Co. wirklich unsere Feinde?!

Seit einigen Tagen bemerken wir freudig, dass mildere Temperaturen im Anmarsch sind, damit beginnt aber auch für viele wieder das Kribbeln in der Nase und Augen. Auch häufiges Niesen, Müdigkeit und Abgeschlagenheit kommen noch erschwerend hinzu. Ein Antihistaminikum unterdrückt zwar die Symptome, aber es schafft leider keine Heilung und demzufolge kommt im nächsten Jahr das gleiche Spiel zurück. Um das Allergiegesehen zu ver-

stehen, muss man wissen, dass alle unsere Schleimhäute und unsere Haut aus demselben Keimblatt in der Embryonalphase entstanden sind.

Sie sind also alle miteinander verwandt. Geht es einem in dieser Familie nicht gut, so wissen das alle anderen und es leiden auch alle mit. Wichtigstes Mitglied dieser Familie ist die Darmschleimhaut. Sie triggert sämtliche Schleimhäute unseres Körpers. In ihrer unmittelbaren Nähe leben 80% unse-

res Immunsystems. Somit hat die Darmschleimhaut einen riesigen Anteil in allen Geschehen, die das Immunsystem betreffen. Sind es nun überschießende oder verlangsamte Reaktionen, sie haben alle ihren Ursprung im Darm.

Eine Allergiebehandlung im naturheilkundlichen Sinn muss somit eine Diagnostik über den Darm erheben und diesen ursächlich behandeln. Es reicht leider meistens nicht aus, das Symptom alleine zu behandeln.

Um einen tieferen Einblick in das Geschehen zu bekommen und daraus resultierende Therapiemöglichkeiten kennenzulernen, findet am Di, 18.02.2014 um 19.00 Uhr der Vortrag „Allergie - wieso sind Pollen eigentlich Feinde?“ statt.

Referentin: Heilpraktikerin Sabine Schade

Ort: Praxis für Ganzheitliche Alternativmedizin, Basler Str. 3 in Neuenburg. Eintritt: 5 Euro. Um telefonische Anmeldung (AB) 07631-1833730 wird gebeten.

Sprechstunden Deutsche Rentenversicherung

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Heinz-Joachim Bähr, erteilt Auskunft in allen Fragen der Deutschen Rentenversicherung und hilft beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen. Die nächsten Sprechtage finden am 19.02.2014 und am 26.02.2014 im Rathaus der Stadt Neuenburg am Rhein statt.

Telefonische Anmeldung bei der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Tel. 07631/791-0 oder per e-mail: buergerbuero@neuenburg.de. Zum Sprechtag sind Versicherungsunterlagen, Personalausweis, Steueridentifikationsnummer, Bankverbindung (IBAN + BIC) und der Krankenkassenausweis mitzubringen.

DRK: Betreutes Reisen für Senioren

Reisen ist auch für viele ältere Menschen eine willkommene Abwechslung vom Alltag. Oft fällt das Reisen mit zunehmendem Alter jedoch nicht mehr so leicht. Die Koffer werden zu einer Last und die Ungewissheit vor der Reise erstickt oft die Vorfreude. Das muss nicht sein – der DRK-Kreisverband Müllheim bietet die Möglichkeit in

angenehmer Gesellschaft und mit Betreuung durch ehrenamtliche Helferinnen der DRK-Seniorenarbeit zu verreisen. Weitere Auskünfte gibt es unter der Telefonnummer der Servicestelle Seniorenarbeit, Telefon 07631/1805-0, des DRK-Kreisverbandes in Müllheim.

Wiedereinführung IC-Direktverbindung München–Stuttgart–Karlsruhe–Freiburg–Basel



PLANUNGSSTAND

Vsl. doch Halt Lahr in beide Ri.

„Baden-Kurier“ Oberrhein – München als Direktverbindung



■ IC 2265 /2264 „Baden-Kurier“

Das EC-Zugpaar 360/361 München–Karlsruhe–Straßburg wird nicht mehr nach Frankreich, sondern neu entlang des Oberrheins bis Basel geführt. IC Bus Freiburg–München in anderer Zeitlage

IC 2265 Mo-Sa/ ab KA tägl.		IC 2264 bis KA tägl. ab KA Mo-Fr, So
05:54	Basel Bad Bf	21:36
06:15 / 06:17	Müllheim (Baden)	21:15 / 21:17
06:27 / 06:29	Bad Krozingen	21:05 / 21:07
06:40 / 06:42	Freiburg (Brsg)	20:55 / 20:57
07:11 / 07:18	Lahr (Schw)	- / -
07:29 / 07:31	Offenburg	20:24 / 20:26
07:47 / 07:49	Baden-Baden	- / -
08:04 / 08:06	Karlsruhe	19:53 / 19:55
08:17 / 08:19	Bruchsal	19:38 / 19:40
08:49 / 08:53	Stuttgart	19:07 / 19:11
09:07 / 09:09	Plochingen	18:48 / 18:50
09:19 / 09:21	Göppingen	18:36 / 18:38
09:53 / 09:56	Ulm	18:02 / 18:04
10:37 / 10:44	Augsburg	17:19 / 17:21
11:06	Mü.-Pasing	16:56
11:15	München Hbf	16:48

Objekte erzählen Stadtgeschichte: Eine Halskette als Zeichen der Amtswürde

Insignien der Amtswürde kommen aus der Mode. Kein Staatsoberhaupt trägt mehr Krone und Zepter, wenn wichtige politische Entscheidungen verkündet werden sollen - ausgenommen natürlich bei der Fasnacht. Aber, wie wir in der vorigen Folge unserer Reihe gesehen haben, sind selbst die Narren ihres Zepfers überdrüssig geworden. Wohin damit? Im Museum ist noch Platz. Dort schlummert auch, in einem Etui verpackt, die Amtskette des Zienkener Bürgermeisters, ein vergleichsweise bescheidenes Exemplar, wenn man es mit den Amtsketten vergleicht, die sich heute manche Stadtoberhäupter gelegentlich auf die nicht immer breiten Schultern büden.

Im Zienkener Fall ist es eine schlichte Silberkette, an der ein Medaillon mit dem Konterfei von Großherzog Friedrich I. baumelt. Man erkennt ihn unschwer an seinem imposanten Vollbart. Diese Amtskette, die der letzte Zienkener Bürgermeister Fritz Kaltenbach dem Neuenburger Stadtarchivar vermachte hat, war kein Einzelstück: die Gemeindeoberhäupter von Grißheim, Neuenburg und Steinenstadt hängten sich das gleiche Modell um den Hals, wenn sie zu repräsentieren hatten. Auf der Rückseite der Medaille stand dann jeweils der eigene Ortsname, die Vorderseite zeigte den Großherzog. Stadtarchivar Winfried Studer vermutet, dass die Amtskette samt Medaillon eine Initiative von Friedrich I. war, der auf diese Weise als



Staatsoberhaupt stets präsent war, wenn politisch gehandelt wurde. Heinrich Friedrich Karl Reichsfreiherr von und zum Stein, hatte 1808 in seiner preußischen Ständeordnung die Ketten-Kennzeichnung für Amtspersonen, sogar für Stadtverordnete und Magistratsmitglieder verfügt. Das war damals kein alter Zopf, sondern Teil eines für jene Zeit unglaublich modernen Reformwerks an der Schwelle vom feudalen zum bürgerlichen Staat. In den folgenden Jahrzehnten verbreitete sich der Brauch in

allen deutschen Ländern. Doch was ist aus den anderen Amtsketten Neuenburgs und seiner Nachbarschaft geworden? Von der Grißheimer Amtskette ist noch die Kette vorhanden, das Medaillon ist verschwunden. Von der Neuenburger und Steinenstadter Kette aus Großherzogs Zeiten fehlt jede Spur, bedauert der Stadtarchivar. Eine wichtige Rolle spielten die Amtsketten auch in der Zeit des so genannten Dritten Reichs. Heute würde man von Corporate Identity (CI) sprechen, wenn alles öffentlich

Sichtbare bis aufs kleinste Detail in „Firmenfarbe“ und „Logo“ aufeinander abgestimmt ist. Schon ein knappes Dreivierteljahr nach der Machtergreifung hatten es die Nazis geschafft, ihre CI-Duftmarken bis in den verstecktesten Winkel hinein zu setzen. Am 19. September 1933 ging ein Rundschreiben an alle kommunalen Dienststellen, dass an der Amtskette des Bürgermeisters neben dem Medaillon ein silberner Ring mit Hakenkreuzanhänger zu befestigen sei. Größe und Ausführung waren penibel festgelegt, ein Hinweis auf kostengünstige Sammelbestellung beigefügt. Verständlich, dass die wenigsten Bürgermeister nach dem zwölfjährigen Spuk das Bedürfnis hatten, weiterhin mit Amtskette aufzutreten. Erst in den 1960er und 70er Jahren wurden vereinzelt neue Amtsketten kreiert und funkelten bei Neujahrsempfängen, Wahlen und dergleichen wieder auf der Brust des Gemeindeoberhauptes. Meist sind es jedoch die Oberbürgermeister größerer Städte, die sich noch solcherart schmücken. Ein besonderes Exemplar befindet sich in Hannover: die dortige Amtskette stammt aus dem Jahr 1901, wurde dann, was die dargestellten Symbole und Wappen anging, mehrmals umgearbeitet. Sie wiegt fast zwei Kilogramm, ist aus purem Gold und mit Diamanten, Saphiren und Perlen besetzt. Der reine Materialwert dieses Stücks beläuft sich auf 90.000 Euro. So schwer kann Geschichte manchmal wiegen. D.Ph.

Lernen im eigenen Tempo – Tag der offenen Tür

In der Außenstelle in Zienken hat die Rheinschule/Grundschule Neuenburg zwei Familienklassen untergebracht, die nach dem pädagogischen Konzept von Maria Montessori arbeiten. Für Schulkinder aus Neuenburg fährt ein Schulbus, der mehrere Haltestellen in Neuenburg bedient. Die Monatskarte erhalten Neuenburger Kinder kostenlos.

Alle Kinder der Klassenstufen 1 bis 4 werden gemeinsam unterrichtet und folgen dabei ihrem eigenen Lerntempo. In Kleingruppen lernen

sie Neues und vertiefen ihr Wissen anhand von Montessori-Materialien, mit denen sie selbstständig arbeiten. Die Lehrer fungieren als Lernbegleiter, die den Schülern das Material und das Arbeiten damit erklären.

Die älteren Kinder unterstützen die Jüngeren im Lernprozess, indem sie bei Fragen weiterhelfen, oder den Umgang mit Material noch einmal in ihrer eigenen Sprache erläutern.

Der Lernstoff richtet sich inhaltlich nach dem Lehrplan für Grundschulen. Nach Beendigung der Klas-

senstufe 4 ist ein Wechsel auf jede weiterführende Schule möglich. Berufstätige Eltern haben die Möglichkeit, die Randzeitbetreuung der Rheinschule im Kernort Neuenburg in Anspruch zu nehmen. Nach Unterrichtsende fahren die Kinder mit dem Schulbus zum Schulzentrum Neuenburg. Auch die Ferienbetreuung der Rheinschule steht den Kindern der Familienklassen offen.

Beim Tag der offenen Tür am 22. Februar 2014 bietet sich für interessierte Kinder und Eltern von 10.00 bis 12.00 Uhr die Möglichkeit, die

Familienklassen in der Hülzheimer Straße 19 beim Arbeiten im „gläsernen Klassenzimmer“ zu beobachten, das pädagogische Konzept und die Montessori-Materialien kennenzulernen.

Die Lehrkräfte und die Schulleitung stehen für Auskünfte gerne bereit. Auch Eltern der Schüler können zu ihren Erfahrungen mit dieser speziellen Pädagogik befragt werden. Schulanfängeranmeldungen für die Familienklassen nimmt die Schulleitung an den Anmeldeterminen am 14./15. März im Schulhaus Neuenburg entgegen.

Veranstaltungen der REGIO Volkshochschule

Eine Voranmeldung über die REGIO VHS ist erforderlich. www.neuenburg.de; anita.kern@neuenburg.de; Info-Tel. 07631/7489-721.

Gitarre - anspruchsvolle Songbegleitung

Der Kurs aus dem Jahr 2004 hat inzwischen anspruchsvolles Niveau erreicht: Anschlag-, Zupf- und Barrétechniken sowie Rhythmus/Solikombinationen stehen auf dem Stundenplan. Übungslieder sind Hits und Oldie-Klassiker, aber auch einzelnen klassische Elemente. Ziel ist nach wie vor die Freude am anspruchsvollen Gitarrenspiel und Singen in der Gruppe, wobei auch Wiedereinsteiger (keine Anfänger) herzlich willkommen sind. Leitung: Georg Gehring, Dienstag, 18.02.2014, 20:15 - 21:45 Uhr, 10mal, Zähringer Werkrealschule, Kursnr. 603133

Gitarre - Fortsetzung des Kurses aus dem Herbst 2008

Kursziel ist die anspruchsvolle Songbegleitung, verbunden mit der Freude am Musizieren und Mitsingen. Geübt wird u.a. Barré-technik und Solospielen. Schlag- und Zupftechniken werden weiter verbessert. Wiedereinsteiger (keine Anfänger) sind herzlich willkommen. Leitung: Georg Gehring, Mittwoch, 19.02.2014, 18:00 - 19:30 Uhr, 10mal, Zähringer Werkrealschule, Kursnr. 603132

Yoga zum Tagesanfang / Hatha-Yoga

Yoga ist mehr! Ankommen in Kör-

Termine aktuell

Freitag, 14.02.2014,

20.15 Uhr Der besondere Film: Am Ende der Milchstraße. Kino im Stadthaus

Freitag, 14.02.2014 und

Samstag, 15.02.2014,

20.11 Uhr Zigeunerball der Zigeunerclique, Stadthaus

Mittwoch, 19.02.2014,

20.11 Uhr Frauenfasnacht, Frauen-Freizeit-Pur e.V., Gemeindesaal St. Bernhard

Termine außerhalb

Sonntag, 16.02.2014, 14.00 bis 16.00 Uhr: Kinderkleider- und Spielzeughörse, Halle Grundschule Tannenkirchen

per, Geist und Atem! Yoga-Übungen machen uns unseren Körper bewusster, schulen unsere Aufmerksamkeit auch im Alltag und wir erfahren neue Energie aus tiefer, entspannter Atmung.

Yoga ist für alle Altersstufen eine Bereicherung. Leitung: Karin Irene Schmidt, Donnerstag, 20.02.2014, 09:30 - 11:00 Uhr, 10 mal, Stadthaus, Bewegungsraum. Kursnr. 610110

Aperitif mal anders

Lernen Sie von Renée und Jean-Pierre Haegy die Zubereitung verschiedener kleinen, warmen und kalten Köstlichkeiten kennen, die einen geselligen Abend umrunden. Die Herstellung ist unkompliziert und daher auch für Küchen-Laien geeignet.

Ein Aha-Effekt ist Ihnen sicher. Auf dem Programm stehen: rundes gefülltes Brot, Gugelhupf mal anders: salzig, großes salziges Partybrot, Mini-Flammkuechle (sehr lecker und einfach), Kleine Blätterteigplätzchen mit Nuss und Blaukäse, Häppchen mit Schinken und Frischkäse.

Donnerstag, 20.02.2014, 18:00 -

22:00 Uhr, Zähringer Werkrealschule, Küche. Kursnr. 609130

Obstbaumschnitt – Grundkurs

Der Kurs zeigt die Grundkenntnisse des Obstbaumschnittes für Privatleute auf.

Zuerst gibt es ein wenig Theorie, dann wird ein Baum gemeinsam geschnitten. Im Anschluss werden die Teilnehmer einen Baum pro kleine Gruppe selber schneiden. Der Kursleiter Hans-Walter Schork gibt Ihnen gerne Tipps, die Ihnen dabei bestimmt weiterhelfen und bei Fragen steht er gerne zur Verfügung. Bitte mitbringen: eine Astschere und wenn möglich eine Astsäge.

Etwas zu trinken und etwas zu essen (arbeiten an der frischen Luft macht durstig und hungrig). Die Kleidung sollte der Witterung angepasst sein. Der Kurs findet bei jedem Wetter statt! Wir weisen darauf hin, dass der Kurs auf max. 10 Personen begrenzt ist. Samstag, 22.02.2014, 09:00 - 13:00 Uhr, 1 mal, Treffpunkt: wird Ihnen bei der Anmeldung bekannt gegeben. Kursnr. 604100

Schwimmen für Vorschulkinder, 2 x wöchentlich

Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss des Schwimmkurses ist neben altersgerechten motorischen Fertigkeiten der Wille Ihres Kindes, schwimmen lernen zu wollen. Die Schwimmstunden bauen auf dem Erlernten aus der vorherigen Stunde auf. Altersgruppe: bei Kursbeginn 5 Jahre. Mittwochs 13.30 14.30 Uhr und freitags 13.00 14.00 Uhr. Änderungen sind vorbehalten. Wir weisen darauf hin, dass der Kurs auf max. 12 Kinder begrenzt ist. Leitung: Uwe Nietzschmann, Mittwoch, 19.03.2014 jeweils mittwochs und freitags von 13:30 - 14:30 Uhr, 14 mal, Hallenbad, Kursnr. 610182

Schwimmen für Grundschul Kinder, 2 x wöchentlich

Der Kurs findet unter Leitung von Alexander Schächtele bzw. Klaus Schneider jeweils dienstags und donnerstags von 13.45 - 14.45 Uhr an 12 Termin statt. Wir weisen darauf hin, dass der Kurs auf max. 10 Kinder begrenzt ist. Kursbeginn: sobald 10 Anmeldungen vorliegen. Kursnr. 610185

Aktive Vereine

Seniorenfasnacht beim Altenwerk

Jubel, Trubel und ganz viel gute Laune erwartet Sie bei der Fasnacht der Senioren! Das Altenwerk Neuenburg am Rhein lädt ganz herzlich dazu ein am Samstag, 22. Februar 2014, Beginn 14.30 Uhr im Zähringersaal Stadthaus Neuenburg. Freuen Sie sich auf fröhliche und unterhaltsame Stunden mit vielen bunten Programmpunkten. Große und kleine, alte und junge Narren werden Sie unterhalten und zum Mitmachen und Mitla-

chen anregen.

Die „Markgräfler Spätlese“ heizt mit flotter Musik die Fasnachtstimmung an! Wir freuen uns, wenn Sie mit einem lustigen Hütchen oder sogar einer Kostümierung zur guten Laune beitragen! Sie sind herzlich eingeladen zu Berliner und Kaffee. Der Eintritt ist frei, Spendenkasse am Ausgang darf gefüttert werden!

Wir rechnen fest mit Ihnen! Also, runter vom Sofa und auf zur Senio-

renfasnacht beim Altenwerk!

Abfahrtszeiten des Zubringerbusses (für Teilnehmer kostenlos!): Griefheim: 13.30 Uhr, Zienken: 13.35 Uhr, Neuenburg Rohrkopf: 13.40 Uhr, Mühlenköpfe: 13.45 Uhr, Sägeweg (Richtg. Steinenstadt): 13.50 Uhr, Steinenstadt Aussiedlerhöfe: 13.55 Uhr. Steinenstadt Kirche: 14.00 Uhr. Rückfahrt nach Ende des närrischen Nachmittags.

Hemdglunkiball am „Schmutzige Dunschdig“ in Grisse

Der Musikverein Griefheim und die Sportfreunde Griefheim laden am „Schmutzige Dunschdig“ zum Hemdglunkiball in die Rheinhallesaal Grisse ein. Für die passende Musik wird die Band „Wälderblut“ sorgen. Das ist zünftige Volksmusik und satter Partysound. Neben der Musik, der entsprechenden Stimmung und der Mög-

lichkeit das Tanzbein zu schwingen, wird natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Bevor aber in der Halle so richtig getanzt und gefeiert wird, werden die Grisser Gschlänzte um 19.11 Uhr vor der Rheinhallesaal den Narrenbaumstellen stellen. Alle Narren aus Nah und Fern sind dazu herzlich eingeladen.

Grisser G'schlänzte

Heute Abend kann wer will zu den Ebringer Schlosshexen, Treffpunkt 19.15 Uhr an der Rheinhallesaal, Abfahrt 19.30 Uhr. Am Samstag 19.15 Uhr fahren wir mit dem Bus zu den Ori Müvo ins Münstertal, Treffpunkt Bushaltestelle/ Rheinstraße um 19.00 Uhr. Bitte beachtet der Umzug in Kehl am Sonntag wurde abgesagt und findet deshalb NICHT statt.

Narrenzunft D'Rhiischnooge

Am heutigen Freitag besuchen die Rhiischnooge den Zigeunerball im Stadthaus. Auch morgen wird eine Abordnung im Stadthaus sein. Unsere Kroneraibrünzer haben am Samstag einen Gastauftritt beim Zunftabend der Hexenzunft Grafenhausen. Sie werden von zahlreichen Schnoogen begleitet und unterstützt. Der Bus zum Zunftabend in Grafenhausen fährt um 17.45 Uhr am Zipperplatz. Wer seine Karten für den Zunftabend der Rhiischnooge am Faschnachtsfreitag und -samstag noch nicht abgeholt hat, kann dies noch am Samstag, 15.01. zwischen 10.00 und 13.00 Uhr im Vereinsheim des Männergesangsvereins am Zipperplatz tun. Für den Zunftabend am Freitag sind noch Restkarten verfügbar - schnell sein lohnt sich! ■

Burghexen

Ein großer Erfolg war am vergangenen Freitag unser Narrentreffen. Tolle Auftritte und die Band SIXFORYOU sorgten für eine super Stimmung bei 1200 Narren im Stadthaus. Die Vorstandschaft möchte sich nochmals bei allen Aktiven für Ihren Top-Einsatz bedanken.

Heute Abend gehen wir an den Zigeunerball, hierzu treffen wir uns um 18.30 Uhr im Vereinsheim. Am Samstag geht es zu den Mösbacher Gassedailf, dort werden wir nochmals unseren Tanz aufführen. Treffpunkt 17.30 Uhr VH. ■

Zigeunerclique

Nach monatelangen Vorbereitungen steht nun unser 30. Zigeunerball an. Fasnacht auf der Bühne, Tradition seit 30 Jahren, hierfür möchten wir euch ALLEN vorab schon einmal Danke sagen und freuen uns auf einen bunten, tollen und unterhaltsamen Zigeunerball. Wir laden am 14.02. und 15.02. Einlass ab 18.30 Uhr, Beginn um 20.11 Uhr Kostümierung erwünscht. Vor, während und nach dem Programm wird die Band Mezzoforte für Unterhaltung sorgen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Vereinzelt sind noch Karten an der Abendkasse erhältlich, Eintrittspreis 11 Euro. Wir wünschen euch allen viel Spaß und gute Unterhaltung beim 30. Zigeunerball mit einem ZI-GINER!

Grißheimer Senioren/Innen: Haben Sie Interesse an einem unterhaltsamen Nachmittag?

Mit Freude geben wir bekannt, dass nach monatelangem Pausieren der „Treffen der dritte Generation“ am Dienstagnachmittag wieder Aufschwung erfährt.

Mehrere Frauen der KFD und von Grißheim aktiv haben sich zusammengefunden und möchte Ihnen zukünftig ein kurzweiliges Angebot an nachmittäglicher Unterhaltung bieten.

In einer bunten Gruppe wird gesungen, vorgelesen, Geschichten erzählt, Karten gespielt und natür-

lich Kaffee und Kuchen genossen. Ein altersgerechtes Bewegungs- bzw. Gymnastikprogramm rundet das Ganze ab. Für Gehbehinderte kann auf Anfrage ein Fahrdienst erfolgen. Informationen zum Fahrdienst erhalten Sie von Frau Ute Rong Tel.: 07634 3829.

Zum ersten Informations-Treffen im Alemannensaal bei Kaffee und Kuchen sind alle älteren Damen und gerne auch die Herren am Dienstag den 27.02.14 um 14.30 Uhr recht herzlich eingeladen. ■

KC Fortuna Neuenburg

Ein überraschend deutlichen Heimsieg, mit 2 Bahnrekorden, verbuchte die 1. Mannschaft gegen den SKC Titisee-Hinterzarten. Zunächst holte sich Hubert Bierle mit 615 Kegel den neuen Rekord. Im Mittelpaar konterte Richard van Steenis dann mit 616 Kegel. Ebenfalls sehr stark spielte Alexander Süße 580, Uli Faller 542, Mike Winter 537 und Ralf Fader mit 499 Kegel. Am Ende wurde mit 7:1 Punkten und 3389:3124 Kegel gewonnen. In einem sehr spannenden Spiel, trennten sich die Frauen und die Gäste vom SKC Auenheim mit 4:4 Punkten und 3085:3085 Kegel. Hier war Rosa Schmidt mit 546 Kegel beste Akteurin. Weiter spielten: Nicole Radtke 538, Gabby Escher 516, Jutta Engler 506, Sandra Kappeler 504 und Yvonne Klotzer mit 475 Kegel. Eine 2:6

Niederlage, mit 2876:3201 Kegel, kassierte die 2. Mannschaft beim SKC Breisach. Hier spielten: Konrad Schmidt 515, Markus Schulz 514, Alois Stuchly 512, Hubert Kappeler 505, Werner Günthner 485 und Mike Winter mit 254 Kegel. Allerdings musste Mike, verletzungsbedingt, aufgeben. Ebenfalls mit 2:6, unterlag die Dritte bei der SG Weil-Malsburg 3. Das Kegeleergebnis lautete 2967:2974. Heinrich Kienzler 511, Werner Günthner 498, Ronald Güldner 497, Edwin Geng 492, Hubert Meier 490 und Michael Sonnenberg mit 479 Kegel, waren die Aktiven. Am Samstag, um 14.00 Uhr, spielt die Erste beim KSC VK Waldkirch. Im Stadthaus treffen, sowohl die 2. und 3. Mannschaft auf den KSG Jug./Fort. Waldkirch 2 und 3. Spielbeginn ist um 13.00 und 16.15 Uhr. ■

Landfrauenverein

In Zusammenarbeit mit dem „Forum ernähren, bewegen, bilden“ Breisgau-Hochschwarzwald bieten wir am Dienstag, 18.02. von 14.00 bis 17.00 Uhr im Landwirtschaftsamt Breisach folgende Veranstaltung an: Brötchen - knusprig aus dem Ofen, Kosten: 5 Euro. Bit-

te Schürze und etwas für evtl. Reste mitbringen. Anmeldung bei Regina Sütterlin, Tel. 07634/2599.

Der Landfrauenbezirk Müllheim lädt am Samstag, 22. Februar 2014 zum Landfrauentag in die Sonnenberghalle in Auggen ein, Beginn: 9.00 Uhr

Ein Frühstück mit abwechslungsreichem Programm bietet allen interessierten Frauen die Möglichkeit, einen Einblick in die Aktivitäten der Landfrauen zu erhalten. Der Vortrag von Beatrix Böni bringt die Zuhörer auf heitere Art zum Nachdenken über die eigene Lebensweise und Alltagsgewohnheiten. Weitere Infos und Anmeldung bei Anja Danner, Tel. 07631/16252. ■

Stadtmusik tagt

Die Stadtmusik Neuenburg lädt die aktiven Musiker des Hauptorchesters und des Jugendorchesters sowie die Passivmitglieder zur Hauptversammlung am Mittwoch, 19. März 2014 um 20.00 Uhr im Vereinsheim „Haus der Musik“ ein. ■

Riesirutscher

Für das kommende Wochenende stehen mehrere Veranstaltungen an: Wer Karten bestellt hat geht am Freitag, 14.02. zum Zigeunerball ins Stadthaus. Am Samstag, 15.02. fahren einige Rutscher zum „Berg und Tal“ in Wagenstadt inkl. Übernachtung, für alle anderen fährt um 19.15 Uhr der Bus zum Narrentreffen der Orimüvo nach Münstertal. Am Sonntag, 16.02. fahren wir um 11.30 Uhr mit dem PKW zum Umzug nach Wagenstadt. Treffpunkt jeweils am Zipperplatz. ■

Wuhrlochfrösche

Am Freitag, 14.02.14 besuchen wir den Zigeunerball der Zigeuner Clique Neuenburg. Treffpunkt ist um 19.33 Uhr im Stadthaus.

Am Samstag, 15.02.14 fahren wir nach Vogtsburg zum Narrentreffen der S'Krottenbach Kaos. Abfahrt um 18.33 Uhr am Zipperplatz.

Am Sonntag geht es nach Gundelfingen zum Umzug der Fässlistemer und Dorfhexen. Abfahrt um 12.11 Uhr am Zipperplatz. ■

Kleiderstube

Die Kleiderstube SOS-werden- die Mütter/Familien in Not e.V. in Neuenburg sucht aktuell für eine syrische Flüchtlingsfamilie einen Geschwister-Kinderwagen (Baby u. 1.5 J.). Außerdem wären Buggys, Sportwagen sowie Kinderwagen für Babys sehr willkommen. Auch bei der Kleidung haben wir noch Bedarf: Baby-Erstausrüstung (Body, Strampler etc.) in Größe 50/56, Body in Größe 98/104 sowie Hosen für Jungs ab Größe 134 - 176. Sie können uns anrufen: Tel.: 0160-55 20 310 Frau Rieg. Falls Sie den AB besprechen rufen wir Sie vereinsmäßig zurück. Wir sind über jede Spende dankbar. ■

Sportclub Zienken informiert

Der SC Zienken bestreitet im Februar zwei interessante Vorbereitungsspiele.

Am Samstag, den 15.02.14 gegen den FC Lenzkirch (Kreisliga A) Am Sonntag, den 22.02.04 gegen den FC Hauingen (Kreisliga A) Spielbeginn ist jeweils um 15.00 im Panorama Station Zienken. ■

Männergesangverein auf gutem Wege

Der erste Vorsitzende Manfred Bohrmann begrüßte die erschienen Mitglieder und Gäste. Bei der Totenehrung gedachte man der im letzten Jahr verstorbenen sieben Mitglieder. Schriftführer Hermann Escher ging danach auf das vergangene Jahr ein. Die Vereinsfinanzen legte Egon Imm offen und konnte über eine solide Entwicklung berichten. Hans Winkler bestätigte eine einwandfreie Kassenführung. Seinem Antrag auf Entlastung des Rechners und des Gesamtvorstandes wurde einstimmig entsprochen. Alle vorgeschlagenen Kandidaten wurden unter der Wahlleitung von Hans Winkler einstimmig gewählt. Erster Vorsitzender Manfred Bohrmann, 2. Vorsitzender Martin Elsässer, Schriftführer Hermann Escher, Rechner Andreas Löschke, Aktiv Beisitzer: Jörg Bach, Roland Dorer, Hans Scherrer und Jochen Stegmüller, Passiv Beisitzer: Rudolf Jordan und Werner Lang, Notenwart Lothar Walter, Kassenprüfer: Günter Dellers und



Hans Winkler, Seniorenbetreuer: Egon Imm, Fahnenbegleitung: Martin Elsässer und Jochen Stegmüller. Vorsitzender Bohrmann bedankte sich nach 22 Jahre als Rechner bei Egon Imm sehr herzlich für die Treue und hervorragende Zusammenarbeit. Ortsvorsteher Hans Winkler überbrachte die Grüße von Stadt- und Ortschaftsverwaltung, beglückwünschte alle Neu- und Wiedergewählte, dankte

für die Mitwirkung bei öffentlichen Anlässen und betonte die gute Zusammenarbeit. Zum Schluss dankte der Vorsitzende allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereins für ihre Unterstützung, sowie die gute Zusammenarbeit und informierte über das am 5. April 2014 stattfindende Frühlingskonzert welches mit den Chören aus Feuerbach, Hartheim und Vogelbach-Malsburg gestaltet wird. ■

FC Neuenburg

Am vergangenen Sonntag, 09.02.2014 bestritt unsere erste Herrenmannschaft das erste Freundschaftsspiel in Untermünstertal. Mit einem 3:2 Endstand kann man durchaus von einem guten Start in die Vorbereitung sprechen.

Vorschau

Am Samstag, 15.02.2014 ist die erste Herrenmannschaft zu Gast in Kappel. Anpfiff ist um 15.00 Uhr. Auch die zweite Mannschaft bestritt an diesem Samstag, 15.02.2014 ein Freundschaftsspiel gegen den SV Liel im heimischen Rheinwaldstadion. Anpfiff

ist um 15.00 Uhr. Unsere Frauenmannschaft ist ebenfalls in die Vorbereitung gestartet und bestritt am Sonntag, 16.02.2014 das erste Vorbereitungsspiel gegen Kenzingen/Herbolzheim im heimischen Rheinwaldstadion. Anpfiff ist um 14.00 Uhr.

Die diesjährige Generalversammlung des FC Neuenburg findet am 14.03.2014 um 20.00 Uhr im Vereinsheim statt. Hierzu möchten wir alle Mitglieder schon jetzt recht herzlich einladen. Anträge bedürfen der schriftlichen Form und sind bis zum 28.02.2014 beim FC Neuenburg einzureichen (kontakt@fc-

neuenburg.com). Die Tagesordnung kann auf unserer Webseite www.fcneuenburg.com eingesehen werden. Wir würden uns freuen, zahlreiche Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Vereinsheim

Der FCN sucht ab sofort einen Pächter für sein Vereinsheim. Das Vereinsheim ist voll ausgestattet und wird aufgrund seiner Größe gerne für Feierlichkeiten gemietet. Pacht VHB 550 Euro plus Nebenkosten. Bei Interesse bitte bei R. Saurer (0176/81121433), J. Lindemer (0179/9709466) oder P. Strub (0171/8349052) melden. ■

HG Handball

Nach einer starken ersten Halbzeit geben die Damen der HG Müllheim Neuenburg das Spiel in der zweiten Hälfte aus der Hand und verlieren mit 26:28 gegen den TV Seelbach. Nach einem fahrigem und verkrampften Spiel gewinnen die Herren I gegen Freiburg-Zähringen mit 33:26.

Ergebnisse akt. Spieltag: Damen I HG Müllh/Neu - TV Seelbach 26:28; männl. A-Jgd HG Müllh/Neu - HGW Hofweier 30:37; Her-

ren I HG Müllh/Neu - TSV Frb-Zäh. 2 33:26; Herren II HG Müllh/Neu 2 - SG Ft1844/Kapp 2 28:29; männl. B-Jgd HG Müllh/Neu - SV Schopfheim 20:23; männl. C-Jgd HG Müllh/Neu - SF Eintr. Frbg 48:28; männl. D-Jgd HG Müllh/Neu - TV Todtnau 30:18; weibl. A-Jgd HG Müllh/Neu - SG Waldk/Denz 26:30; weibl. C-Jgd HG Müllh/Neu - SG Könd/Tening 21:42; weibl. D-Jgd HG Müllh/Neu - TV Gundelf. 6:24

Ausblick kom. Spieltag: männl. C-Jgd 15.02.14, 14.40 Uhr SV Schopfheim - HG Müllh/Neu; Damen I 15.02.14, 20.00 Uhr TV Lahr 2 - HG Müllh/Neu; weibl. C-Jgd 16.02.14, 13.00 Uhr 10054 SG Zähr/St.Geo - HG Müllh/Neu; männl. A-Jgd 16.02.14, 13.00 Uhr BSV Sinzheim - HG Müllh/Neu Herren I 16.02.14, 18.00 Uhr HC Emmendingen - HG Müllh/Neu Herren II 16.02.14, 18.15 Uhr TV Frbg-St.Geo - HG Müllh/Neu 2 ■

TTC Borussia Grißheim

Den Beginn in das Spielwochenende machte die Dritte. Ihr Gegner an diesem Tag war der TV Ihringen. Das Spiel ging über die volle Distanz und war deshalb zu jeder Zeit völlig ausgeglichen. Am Ende setzten sich die Ihringer jedoch mit einem hauchdünnen Vorsprung und einem Endstand von 8:6 Punkten durch.

Der Samstagsspieltag wurde von der 2. Mannschaft bestritten. Das Spiel gegen den FSC Biengen schien nach der 6:1 Führung für die Borussianer ein Selbstläufer zu werden, allerdings kämpfte sich Biengen zurück ins Spiel und rettete sich in das Schlussspiel. Das Doppel ging an Biengen und so trennte man sich 8:8 Unentschieden. Am Sonntag zeigten die Spieler der Ersten ein Spiel der Extraklasse gegen den FT 1844 Freiburg. Die ersten fünf Mannschaften der Liga können rechnerisch noch die Meisterschaft erringen. Zu diesen zählt neben den Borussianern auch der FT 1844 Freiburg. Die Borussianer setzten sich am Ende mit 9:6 Punkten durch. Ein Sieg an dem jeder Mannschaftsteil seinen Beitrag leistete, besonders hervorzuheben ist die Leistung unserer Nummer 2 Felix Steinkuhl, der an diesem Tag alle seine Spiele souverän für sich entscheiden konnte. Nach diesem Sieg führen die Borussianer nun weiterhin die Tabelle an.

Mehr Informationen rund um den TTC gibt es unter: www.ttcborussia.de !

Vorschau der nächsten Spiele
Fr. 14.02.2014 20.00 TTC Wyhl gegen TTC Borussia Grißheim
Fr. 14.02.2014 20.00 TTC Borussia Grißheim II gegen TTC Eschbach II
Fr. 14.02.2014 20.00 TTC Borussia Grißheim III gegen TV Pfaffenweiler III ■

FC Steinstadt

Die G-Jugend vom FCS hat an dem Turnier des SV Weilertal am 08.02.2014 in Müllheim teilgenommen. Die Stimmung war gut und es konnten einige Tore erzielt werden. Alle Mitspieler erhielten eine Medaille und eine Mannschafts-Urkunde die in unserem Clubheim einen Platz finden wird. Die Aktiven haben die Vorbereitung bereits am 04.02.2014 begonnen. Den Vorbereitungsplan und weitere Infos finden Sie unter: www.fcsteinstadt.de ■

Frauen-Freizeit-pur

Vorschau:
 02.03.2014 Teilnahme am Fasnetumzug der Rhiischnoo-

ge. 03.03.2014 Rosenmontagskaffee, Ort und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben. 29.03.2014

50. Kinderkleider- u. Spielzeugmarkt im Stadthaus. Anmeldungen (Tischreservierungen) können

auf unserer Homepage aufgegeben werden. ■

Kirchen

Evangelische Kirche Neuenburg

Freitag 14. Februar

16.00 Uhr PreTeensTreff (5.-7. Klasse)
 19.00 Uhr Duty Free (ab 14 Jahren)

Sonntag, 16. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst (mit Jonas-Koch)
 9.40 Uhr Kindergottesdienst Vaterhaus (1.-4. Klasse), Regenbogen-Gruppe (3-6 Jahre), Igelnest (0-3 Jahre)

Montag, 17. Februar

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe
 15.00 Uhr Seniorennachmittag

Dienstag, 18. Februar

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe
 20.00 Uhr Glaubensgrundkurs

Mittwoch, 19. Februar

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe
 15.30 und 17.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 20. Februar

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe

Freitag, 21. Februar

16.00 Uhr PreTeensTreff (5.-7. Klasse)
 19.30 Uhr Duty Free (ab 14 Jahren)

Grißheim

Sonntag, 16. Februar 2014

18.00 Uhr Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl in Buggingen (Pfr. Zeller)

Steinenstadt

Sonntag, 16. Februar

9.00 Uhr Gottesdienst in der Prälat-Hebel-Kirche in Schliengen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)
 10.15 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche in Auggen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)

Mittwoch, 19. Februar

19.30 Uhr in Mauchen (Sankt Nikolaus Kapelle): Innehalten – Zeit mit Gott genießen

Katholische Kirche Neuenburg

Samstag, 15. Februar

17.45 Uhr Neuenburg Sakrament der Versöhnung – Beichte (Pfr. i.R. Schulz)
 18.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe am Vorabend (Gedenken an Marguste Moosmann)
 17.45 Uhr Grißheim Sakrament der Versöhnung – Beichte (Pfr. Ganz)
 18.30 Uhr Grißheim Heilige Messe am Vorabend

Sonntag, 16. Februar

9.00 Uhr Steinenstadt Heilige Messe
 10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe
 16.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet in der Liebfrauenkirche
 17.00 Uhr Steinenstadt Rosenkranzgebet

Montag, 17. Februar

10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe im Seniorenzentrum in St. Georg

Dienstag, 18. Februar

18.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr Steinenstadt Rosenkranzgebet
 19.00 Uhr Steinenstadt Heilige Messe (Gedenken an Helene Scheidereiter)

Mittwoch, 19. Februar

7.30 Uhr Neuenburg Morgenlob – Laudes im Seniorenzentrum St. Georg
 10.00 Uhr Neuenburg Beten in den Anliegen der Welt
 19.00 Uhr Grißheim Heilige Messe

Donnerstag, 20. Februar

19.00 Uhr Neuenburg Heilige Messe (Gedenken an Fritz und Theresia Kirchen)

19.30 Uhr Neuenburg Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen (bis 20.30 Uhr)

Freitag, 21. Februar

8.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe in der Wallfahrtskapelle Heilig Kreuz
 15.00 Uhr Neuenburg „Stilles Gebet“ in der Liebfrauenkirche
 17.00 Uhr Neuenburg Abendlob – Vesper im Seniorenzentrum St. Georg
 19.00 Uhr Grißheim Heilige Messe (Gedenken an Günter Kübler, Ida und Franz Gramespacher und verstorbene Angehörige)
 20.30 Uhr Neuenburg Gebetsnacht im Seniorenzentrum St. Georg

Geistliche Impulse in der Fastenzeit mit dem Buch: Philothea (Anleitung zum religiösen Leben) von Franz von Sales

Franz von Sales (1567-1622), Ordensgründer, Bischof von Genf, Kirchenlehrer, Mystiker, ist einer der bedeutendsten Gestalten des Christentums. Er verstand es, Anleitungen zu geben, wie man den Glauben im Lebensalltag verwirk-

lichen kann. Seine „Philothea“ gehört neben der Bibel und der „Nachfolge Christi“ zu den meist gelesenen Büchern des Christentums und hat die Absicht „jene zu unterweisen, die mitten in der Welt, in den Städten, im Familienkreis leben; jenen beizustehen, die den Mut in sich fühlen, in der Welt nach den Grundsätzen des Glaubens zu leben“. Franz von Sales ist mit dieser praktischen Anleitung zum christlichen Leben ein Bestseller gelungen, der selbst 400 Jahre nach dem ersten Erscheinen nichts an Bedeutung verloren hat. Die Philothea entstand aus einer Reihe von Briefen und kleinen Abhandlungen, die Franz von Sales einer Dame der Gesellschaft geschickt hatte, um sie in das religiöse Leben einzuführen.

Treffen: 4 mal donnerstags 18.00-19.00 Uhr im Pfarrhaus Neuenburg (im Anschluss Möglichkeit zur Mitfeier der Heiligen Messe in der Liebfrauenkirche) am 20.3., 27.3., 3.4., 10.4.. Nähere Information und Anmeldung (wegen der Bestellung des Buches a 9,90 €) bei Gerda Hofmann oder im Pfarramt: Tel.: 07631/72128

Biomüll & Papiersammlung in Grißheim

Der Abfuhrtermin in Neuenburg für den Biomüll ist auf Montag, 17. Februar, festgelegt.

Die Leerung der Biotonne in den Stadtteilen Grißheim, Steinenstadt und Zienken findet am Dienstag, 18. Februar, statt.

In Grißheim sammelt morgen, Samstag, 15. Februar, die Jugendabteilung der Sportfreunde Grißheim Altpapier.

